

# **"Hartz IV, Mindestlohn, Bürgergeld, Grundeinkommen!**

## **Bleibt der "kleine Mann" auf der Strecke?"**

Mit wachsender Arbeitslosigkeit und Armut in Deutschland suchen (nicht nur) Betroffene nach Auswegen aus ihrer Situation. Besonderes Interesse finden solche, die über individuelle Lösungen hinausgehen. Herr Althaus kommt mit dem Bürgergeld, viele Linke fordern ein Grundeinkommen, Gewerkschafter setzen sich für den Mindestlohn ein.

Ein Konzept für Arbeits- und Erwerbslose soll entlang einer bedarfsorientierten Grundsicherung konzipiert werden (Michael Schlecht ver.di). Wir brauchen eine bedarfsorientierte soziale Grundsicherung. Dazu gehört die Anhebung der Grundleistung (ALG II) auf 420 Euro im Monat zuzüglich der jeweiligen Leistung für das Wohnen.

In linken Kreisen geht häufig die These vom »Ende der Arbeit« um. Viele halten Vollbeschäftigung für ein unrealistisches Ziel.

Wir wollen die Begriffe definieren, erklären was sich hinter Grundsicherung, Grundeinkommen und Bürgergeld verbirgt und Auswege aus dem Hartz IV - Dilemma diskutieren.

### **mit Ronald Blaschke**

Sprecher des Netzwerkes Grundeinkommen  
Sprecher der Sächsischen Armutskonferenz

**Moderation: Andreas Hähle**

**am 30.10.2006 ab 18.30 Uhr**

**Ort: Burgkeller (neben den Rathaus in Gera)**

**DGB Kreisverband Gera**

**"Mit 600 Euro kann man überleben, aber nicht wirklich leben."**